

Das Museum in Koszalin



Das Museum in Koszalin liegt im Stadtzentrum, nördlich vom Rathaus, Ecke Młyńska-Straße und Podgrodzie-Straße. Daneben befindet sich ein Parkplatz mit ca. 20 Stellplätzen.

Vorgänger des Museums war eine 1912 im Rathaus eröffnete Ausstellung der deutschen Gesellschaft für Heimatkunde und Heimatschutz. Zwei Jahre später wurde ein professionelles Museum eingerichtet, deren Sammlungen 1947 die Grundlage des heutigen Museums in Koszalin bildeten. Seit 1991 hat das Museum seinen Sitz im Müllerpalais.

Die Sammlungen, die der Öffentlichkeit in Dauer- und Wechsellausstellungen zugänglich gemacht werden, sind in mehrere Bereiche aufgeteilt: Ethnographie, Stadtgeschichte, Numismatik und moderne Kunst.

Die aktuellen Dauerausstellungen betreffen die Geschichte von Koszalin vom Mittelalter bis heute, die Urgeschichte Pommerns, Münzen und Medaillen, die Volkskultur des Fischerdorfes Jamno, Schmieden und Schustereien in Pommern, moderne Kunstwerke aus

DETAILLIERTE INFORMATIONEN

ADRESSE

Młyńska 37-39, 75-420

TELEFON

+48 94 343 20 11

+48 94 343 20 82

WWW

www.muzeum.koszalin.pl

E-MAIL

[sekretariat@muzeum.koszalin...](mailto:sekretariat@muzeum.koszalin.pl)

KOORDINATEN

54.1929908999, 16.1820374963

54° 11' 35", 16° 10' 55"



Navigieren zu



An der Karte zeigen



[Zu Reiseroute hinzufügen](#)

Osieki sowie Kunst und Handwerk von Barock bis Jugendstil.

Die ethnografische Abteilung des Museums veranstaltet zudem im Museumshof den Jarmark Jamneński (Jamno-Markt), der dreimal im Sommer und einmal im Dezember kurz vor Weihnachten stattfindet und in dessen Programm u. a. Auftritte von Volksmusikensembles enthalten sind. Das Museum beteiligt sich auch an der im Mai stattfindenden Langen Museumsnacht und organisiert im Juni die Volkslied- und Volkstanzshow „Przedszkolaczek ci ja” von Kindern für Kinder.

Medien

ERROR:

Adobe Flashplayer 10.1 (or higher) or a HTML5 Browser with CSS 3D Transforms or WebGL support are required!

1



Geolocation





KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des regionalen operationellen Programms für Westpommern 2007-2013 kofinanziert.